

## GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

**Chromschwefelsäure**=H<sub>2</sub>SO<sub>4</sub>+Cr<sub>2</sub>O<sub>7</sub>K<sub>2</sub>#(Na<sub>2</sub>)  
Schwefelsäure+(Kalium/oder Natrium-dichromat)

gilt für: Chemielager, A2.10, C3.14

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Rotbraune dickflüssig, oxidierende, reaktionsfähige Flüssigkeit, pH stark sauer, hygroskopisch, D=1,85g/cm<sup>3</sup>, **verblindlich AGW 0,005mg/m<sup>3</sup>(8h), ToleranzKonz 1µg/m<sup>3</sup>**

- **Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden**  
-**Erblichungsgefahr(H314)**. Einatmen der Dämpfe/Aerosole kann auch noch **nach Stunden zu einem tödlichen Lungenödem führen.**

**Cancerogene Eigenschaften.** Mit Wasser mischbar, - Kann gegenüber **Metallen korrosiv** sein (H290).

Bei unkontrollierter Reaktion **besteht Explosionsgefahr** mit **brennbaren Stoffe**, **organischen Stoffen (Papier,..)**, **Essigsäure**, Verunreinigung **Gefährliche Reak. Aceton**, zuerst das Wasser dann die Säure -starke Wärmeentwicklung!!, **Chloride, Salzsäure...**

-Freisetzung im Brandfall von Schwefeloxide

**WGK: 3** (schwach wassergefährdend), **CMR-1B,STOT(Se)2**,  
**Skin1,Sens1,Tox2-4,,**  
**H361f(Mutterschutz)...**

## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- **unterm Abzug arbeiten!!**. Gebinde nicht offen stehen lassen! Beim Auflösen oder Verdünnen immer **zuerst das Wasser und dann die Säure zugeben!** Temperatur kontrollieren, !.

- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Keine offenen Flamme, **Filtren nur mit Glaswolle/Glasfritte**

Vorratsmenge am Arbeitsplatz: max 1L

**Augenschutz:** Korbbrille! Bei Gefährdung des Gesichts durch Spritzgefahr: zusätzlich Schuttschirm.

**Handschutz:** **FKM(8h konz.)**, **Butyl (2h konz.)**, **CR(verdünnt 8h)**, **NBR-Nitrilkautschuk(verd.8h)**, **TouchNTuff-Nitril=10min**

**Atemschutz:** **Kombinationsfilter B-P3 (grau/weiß)**.

**Körperschutz:** Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze! Bei größerer Menge Stiefel

## VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr 0-112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, **Handschuhe** sowie bei größeren Mengen **Atemschutz,Chemieschutzanzug** tragen. Mit **saugfähigem, unbrennbarem** Material (z.B. **Kieselgur, Sand**, "pyracidosorb", "Vermiculit") aufnehmen und entsorgen! Alternativ: Nach Verdünnen mit Wasser mit saugfähigem, unbrennbarem Material (z.B. Kalksteinmehl, aufnehmen, mit viel Wasser nachspülen. (**keine Putzlappen, keine Sägespäne..!!!**)- Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Schwefeloxide)! Produkt ist nicht brennbar. Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung! Bei Brand in der Umgebung

- Behälter mit Sprühwasser kühlen!
- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern!
  - Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.
- WACHSCHUTZ-info-Point **2323** informieren(>>Einweisung d.Rettungskräfte)

**ERSTE HILFE , GiftNotruf:1924-0**

**Notruf 0-112**



**Nächster D-Arzt(Adlershof): Goran Langner 6392-2362,**

**Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Arzt, Vorgesetzten informieren Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig** (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern **mit Wasser spülen, isotonische Kochsalzlg..**

**Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen;. Haut mit viel Wasser/Notdusche spülen.**

**Bei konz. Säure vor her mit verfügbaresTextilaufnehmen, da starke Wärmeentwicklung mit Wasser auftritt**

**Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung,> Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz).Kein Erbrechen hebeifügen, keine A-Kohle Sofort ein Dosieraerosol (inhalatives Steroid) einatmen lassen. Dosierung durch den Arzt**

**Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.**

**HINWEIS für den ARZT Ascorbinsäure in Ampullen oder als Brausetablette[07639]**  
(HinweiseGESTIS-Stoffdatenbank, IFA).

**Ersthelfer: siehe MBI-Liste**

**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

**Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Wenn die Säure grünlich wird ,ist es ein Zeichen das sie keine Reinigungskraft besitzt und kann entsorgt werden. Stark verdünnen unter kühlen ,zuerst das Wasser,dann die Säure !! ,**

**Sammelbehälter giftig, Anorganischer Schwermetall-Salze und ihre Lösungen, Beschriftung +Piktogramme**

**Ungeeignet Werkstoffe: unedele Metalle, Putzlappen,Papier**

**ChromSchwefelsäure =  $H_2O_4S+Cr_2O_7K_2\#(Na_2)$**

**Info aus :GISChemie-Gefahrstoffinformationssystem, GESTIS-Stoffdatenbank**